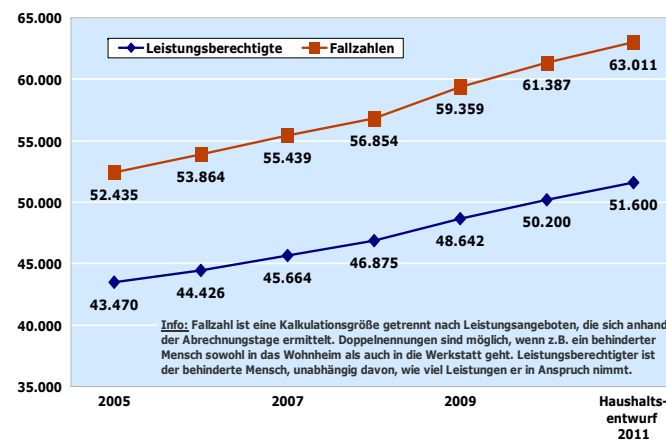


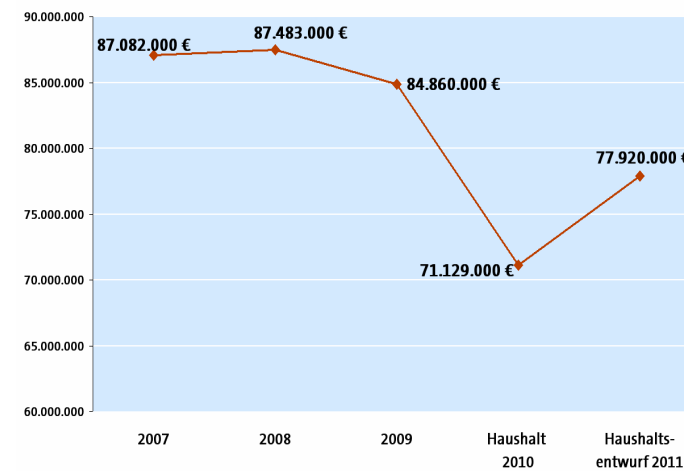
FALLZAHLSTEIGERUNG 2011 ÜBERÖRTLICHE SOZIALHILFE

Bezeichnung	voraussichtl. Ergebnis 2010 (Controllingbericht 30.09.2010)	Haushaltsentwurf 2011	Veränderung 2011 zu vor. Ergebnis 2010
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	1.867	1.824	-43
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung / Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1.771	1.762	-9
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§§ 54, 55 SGB XII)	17.095	17.629	534
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Tagesstätten)	1.952	2.105	153
Heilpädagogische Leistungen für Kinder gemäß SGB IX	24	24	0
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	24.364	25.261	897
davon Betreutes Wohnen	10.932	11.627	695
Persönliches Budget	205	264	59
Betreutes Wohnen Nichtsesshafte	652	658	6
Blindengeld (LBliG)/Blindenhilfe	13.457	13.484	27
Gesamt	61.387	63.011	1.624

ENTWICKLUNG FALLZAHLEN ZU LEISTUNGSBERECHTIGTEN



ENTWICKLUNG DER ZUWEISUNG NACH § 20 FAG



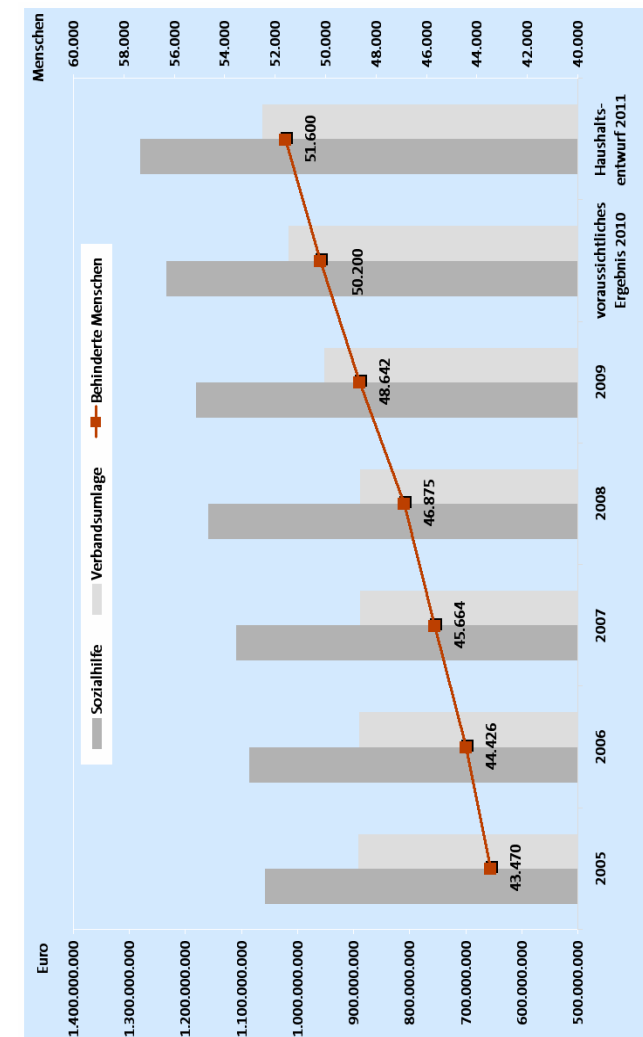
AUFWENDUNGEN FÜR SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Aufwendungen steigen in 2011 um rd. 1,91 Mio. € u. a., weil z. B. größere Bauunterhaltungsmaßnahmen und externe Programmierdienstleistungen vom Haushalt 2011 an umfassend im Ergebnishaushalt nachgewiesen werden. Damit werden die Vorgaben der Doppik konsequent umgesetzt.

NETTOZUFÜHRUNG AN RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit werden durch die Beamtenversorgungskasse jährlich neu berechnet. Danach ergeben sich durch Veränderungen der Modalitäten vor allem bei der Berechnung der Beihilferückstellungen deutlich höhere Beträge, was zu einem Mehrbedarf in 2011 führt. Außerdem sind erstmals Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten vorgesehen.

ENTWICKLUNG DER SOZIALHILFE IM VERHÄLTNISS ZUR VERBANDSUMLAGE



Impressum

Herausgeber Landeswohlfahrtsverband Hessen
 Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
 Controlling Simone Müller
 Gestaltung Druckerei des LWV Hessen
 Druck Druckerei des LWV Hessen
 Stand November 2010



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

zum Haushaltsentwurf 2011

Stand: Dezember 2010

CONTROLLING

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit dieser Broschüre

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN zum Haushaltsentwurf 2011 des LWV Hessen

möchten wir Ihnen anhand einiger weniger Tabellen und Schaubilder den Haushalt 2011 näher bringen und dabei insbesondere die Veränderungen zum Haushalt 2010 hervorheben.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis
mit dem Gesamtbetrag
der **Erträge** auf **1.556.754.000 €**

mit dem Gesamtbetrag
der **Aufwendungen** auf **1.567.488.000 €**

im außerordentlichen Ergebnis
mit dem Gesamtbetrag
der **Erträge** auf **0 €**

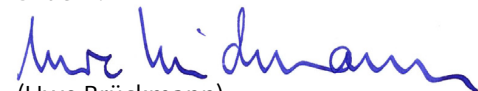
mit dem Gesamtbetrag
der **Aufwendungen** auf **0 €**

mit einem Fehlbedarf von **10.734.000 €**

festgesetzt, der in voller Höhe gedeckt ist aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre.

Insgesamt sieht der Haushalt 2011 eine Steigerung der Verbandsumlage von **rd. 46 Mio. €** vor.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte den weiteren Schaubildern.


(Uwe Brückmann)
Landesdirektor

ÜBERSICHT DER VERÄNDERUNGEN ZWISCHEN HAUSHALT 2010 UND HAUSHALTSENTWURF 2011

Bereich	Aufwendungen (Ergebnishaushalt)		Erträge (Ergebnishaushalt)	
	Haushalt 2011 Euro	Haushalt 2010 Euro	Haushalt 2011 Euro	Haushalt 2010 Euro
Überörtliche Sozialhilfe	1.267.455.000	1.231.697.000	218.066.000	205.954.000
Vergütungssteigerung/-tarif	12.500.000			
Kriegsopferfürsorge	46.909.000	51.382.000	44.008.000	48.285.000
Integrationsamt - Behinderte Menschen im Beruf	50.391.000	48.249.000	50.391.000	48.249.000
Überregionale Schulen, Internate, Frühförderstellen	30.608.000	30.426.900	16.377.700	16.954.900
Personalaufwendungen der Verwaltung, Vitos und ehemalige Einrichtungen	57.405.700	57.386.200	4.626.000	5.120.100
Zuführung an Rückstellungen (ohne Schulen)	11.572.200	6.788.400	4.004.400	3.100.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.630.900	9.725.000		
Sozialversicherung Behinderter (Bundesanteil)	66.500.000	64.500.000	66.500.000	64.500.000
Sonstige Haushaltsbereiche	7.516.200	8.286.000		
Außerordentliche Erträge				18.745.200
FAG-Zuweisung			77.920.000	71.129.200
Sonstige Erträge			13.461.700	11.142.250
Abwicklung sog. "13. Monat"	5.000.000			
Ausgleich Fehlbedarf (§ 8 Haushaltssatzung)			10.734.000	
Gesamt:	1.567.488.000	1.508.440.500	506.088.800	493.179.650

Verbandsumlage	1.061.399.200	1.015.260.850
Veränderung Verbandsumlage Haushalt gegenüber Eckwert 2011	-9.200.200	
Nettoveränderung Haushalt 2011 zu Haushalt 2010:	46.138.350	

MEHRBEDARF 2011 AUFGRUND DER HAUSHALTSPLANUNG

Nettosteigerungen im Bereich der überörtlichen Sozialhilfe	rd. 23,65 Mio. €
(insbesondere aufgrund weiter ansteigender Zahlen behinderter Menschen, die Hilfen benötigen)	
Vergütungssteigerungen überörtliche Sozialhilfe	12,50 Mio. €
fehlende Rücklagenentnahmen	rd. 8,01 Mio. €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	rd. 1,91 Mio. €
Nettozuführung an Rückstellungen	rd. 3,88 Mio. €
sonstige Veränderungen	rd. 2,98 Mio. €
Zwischensumme	52,93 Mio. €
höhere FAG-Zuweisungen	rd. -6,79 Mio. €
Gesamt	46,14 Mio. €

Allein 36,15 Mio. € des Mehrbedarfes 2011 entfallen auf den Bereich der überörtlichen Sozialhilfe. Neben den 12,5 Mio. € an Entgeltsteigerungen sind die verbleibenden rd. 23,65 Mio. € überwiegend auf eine weiter steigende Zahl leistungsberechtigter behinderter Menschen zurückzuführen.

Im Haushalt 2010 eingesetzte Rücklagen stehen in dieser Größenordnung in 2011 nicht mehr zur Verfügung, so dass sich hieraus ein weiterer Mehrbedarf von rd. 8,01 Mio. € ergibt.

Erfreulicherweise werden die Finanzaufweisungen des Landes nach § 20 FAG in 2011 auf rd. 77,92 Mio. € erhöht und liegen damit um rd. 6,79 Mio. € über den Zuweisungen des Jahres 2010.

NETTOAUFWAND SOZIALHILFE 2011

Über 80 % der Aufwendungen des LWV Hessen entstehen im Bereich der überörtlichen Sozialhilfe. Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und die Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bilden dabei die mit Abstand größten Aufwandspositionen.

